

Donnerstag, 08. Mai 2025

DIZ Stadallendorf, Stadthalle, Kleiner Saal

Eine Kooperation mit dem „Förderverein Stadtgeschichte Stadallendorf
1933-45 e.V.“ und dem Landkreis Marburg-Biedenkopf

80 Jahre Befreiung und Ende des 2. Weltkriegs 1945

Musik

17.00 Uhr

Grußwort

Bürgermeister Christian Somogyi

Grußwort aus Debrecen (Ungarn)

Dr. Andrea Horvath (Debrecen/Ungarn)

Grußwort aus Hengelo (G / Niederlande)

Bürgermeister Patrick van Domburg

Musik

17.15 Uhr

Befreiung und Erinnerung in den Niederlanden

Zum Beispiel Hengelo (G)

Dr. Jan Hendrik Wansink (Hengelo (G))

17.45 Uhr

29 Nationen im 2. Weltkrieg - Zwangsarbeit in Allendorf

Digitale Gedenkorte des DIZ Stadallendorf

Dr. Jörg Probst

Musik

18.00 Uhr

Von Allendorf nach Hengelo (G)

Das Reisetagebuch von Harry van de Weer im April 1945

Lesung mit Schülern der Georg-Büchner-Schule Stadallendorf

Musik und Abschluss der Veranstaltung

Presstext zur Veranstaltung

Am 8. Mai 1945, vor achtzig Jahren, endete der 2. Weltkrieg. Das Hitler-Regime kapitulierte. Viele Millionen KZ-Häftlinge, Kriegsgefangene und Zwangsarbeitende, die in zahllosen Lagern schmachteten und in vielen deutschen Unternehmen als billige Arbeitskräfte ausgebeutet wurden, erhielten an diesem Tag die lange ersehnte Freiheit zurück. Über 65 Millionen Menschen fielen dem Rassenwahn und dem Raub- und Vernichtungskrieg des deutschen Nationalsozialismus zum Opfer. Allein sechs Millionen Menschen starben durch die Massenmorde des in Deutschland organisierten Holocaust, der planmäßigen Vernichtung der Jüdinnen und Juden Europas.

Stadallendorf gedenkt an diesem Tag zusammen mit der Welt und vielen Gedenkorten in der Bundesrepublik der Opfer der damals von Deutschland ausgehenden Kriegsgreuel und des menschenverachtenden Unrechts der Hitler-Diktatur. Gewaltherrschaft darf sich niemals wiederholen!

Zusammen mit Zeitzeugen sorgt das DIZ Stadallendorf seit seiner Gründung 1994 für die Aufarbeitung der nationalsozialistischen Verbrechen gegen die Menschlichkeit durch den Holocaust und die Zwangsarbeit im 2. Weltkrieg.

Am 8. Mai 2025 blickt die Stadt Stadallendorf zusammen mit Angehörigen ehemaliger Zwangsarbeitenden aus den Niederlanden und in Kooperation mit der ungarischen Stadt Debrecen auf das Ende des 2. Weltkriegs und die Befreiung vom Hitler-Regime vor 80 Jahren zurück. Neben Grußworten und Vorträgen und der Vorstellung eines neuartigen digitalen Geschichtsortes wird es die Lesung eines Reisetagebuches geben, das ein ehemaliger niederländischer Zwangsarbeiter über die Heimkehr in sein Heimatland im April 1945 schrieb.